

# „social distancing“ – das Gebot der Stunde



HERR,  
es schmerzt mich,  
auf soziale Kontakte verzichten zu müssen.  
Ich vermisse die reale Nähe  
gerade der Menschen,  
die mir lieb und teuer sind.  
Ich lerne wertschätzen und ersehnen,  
was im Alltag manchmal selbstverständlich,  
teils sogar lästig war.  
Sei du mir Hilfe und Beistand,  
sei du mir nahe, wenn ich mich allein fühle.  
Du, Herr, bist mein Licht und mein Heil:  
Vor wem sollte ich mich fürchten?  
Du, Herr, bist die Zuflucht meines Lebens:  
Vor wem sollte mir bangen?  
Ich bin gewiss, zu schauen die Güte des Herrn im Land der Lebenden.  
Hoffe auf den Herrn, sei stark,  
und fest sei dein Herz!  
Und hoffe auf den Herrn.  
Amen.

*Dr. Christian Schramm  
nach Psalm 57*